



BIBLIOTECA
A. R. A. D.

Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: **Mil. Bitto**.
Schriftleitung und Verwaltung: **Arab, Ede Fischplatz**.
Nittale: **Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30**.
Telefon: **Arab 16-39. —: Telefon Timisoara 21.82**.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postcheckkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 148.

Arab, Freitag, den 17. Dezember 1937.

18. Jahrgang.

Altkolovot währt und den Wahlen

Bucuresti. Das Innenministerium hat angeordnet, daß vom 19. Dezember 8 Uhr früh bis zum 23. Dezember sämtliche Gasthäuser und Weinstuben geschlossen sein müssen. Gasthäuser mit Restaurantbetrieb können während den vier Tagen zu Mittag eine Stunde lang offen halten, dürfen aber den Gästen nur Speisen verabreichen.

Der Maispreis gestiegen

Galatz. In den letzten Tagen haben sich die Maispreise ganz außerordentlich gesteigert. Die Preiserhöhungen bezifferten sich bis auf 4000 Lei pro Waggon, so daß der Altmais bereits über 30.000 Lei, der Neumais aber 27.500 Lei pro Waggon notiert. Die Ursache dieser Festigung der Maispreise liegt in erster Reihe in den großen Nachfragen aus der Moldau und der Bukowina. — Die Getreidehändler und die Produzenten sind aber zurückhaltend, da auf eine weitere Festigung des Preises zu hoffen ist.

CFR-Karnette der Pensionisten

bis zum 1. April gültig

Timisoara. Die hiesige Eisenbahndirektion erhielt eine Verordnung, laut welcher die Gültigkeit der Eisenbahnkarnette der Pensionisten bis zum 1. April 1938 verlängert wird. Dies gilt auch für die der Eisenbahn-pensionisten, wobei Freikarten schon vom 1. Jänner an ausgestellt werden.

Zwei neue Tabakfabriken.

Die Monopolverwaltung hat beschlossen in R. Sarat und Targu-Fiu eine Tabakfabrik mit dem Kostenaufwand von je 21 Millionen 500.000 Lei zu errichten.

Nanking kostete 40.000 Soldaten das Leben

Tokio. Die Japaner haben die Eroberung von ganz Nanking beendet und sind nun mit der Säuberung der Stadt beschäftigt. Gestern nacht um 11 Uhr wurde Tschang-Kai-Scheks Palast besetzt. Die Eroberung von Nanking kostete 10.000 Japanern und 30.000 Chinesen das Leben.

Titulescu und die Eisener Garde

Bucuresti. Kürzlich schrieb Titulescu im „Uniberul“ einen Artikel, in welchem er betonte, daß er an der feinerzeitigen Auflösung der Eisengardisten keinerlei Anteil hatte. Nun antwortete auf diesen Artikel Grigore Duca, der Bruder des ermordeten Ministerpräsidenten und behauptet, Titulescu wäre einer der Gründer und Unterstützer der Eisernen Garde gewesen.

Der Ackerbauminister erklärte:

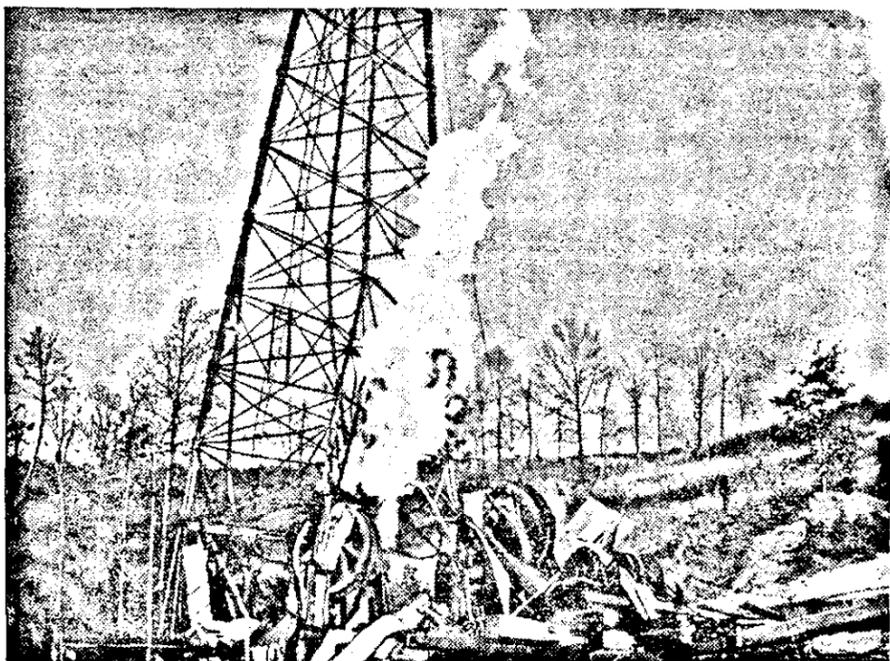
„Ich bin hier, um belästigt zu werden“

Arab. Senatorandibat Ackerbauminister Jonescu-Sifesti ließ gestern die Vertreter unserer Volksgemeinschaft zu sich auf die Präfektur rufen, um die in sein Ressort einschlagenden Wünsche und Klagen der deutschen Bevölkerung des Arader Gaues entgegenzunehmen.

Als ihm Prof. Striegl mittelste, man hätte beschloffen, die Wünsche und Klagen in einer gutbegründeten Denkschrift zusammenzufassen und ihm diese durch eine Abordnung im Ministerium selbst überreichen zu lassen, da man ihn auf

seiner Propagandareise nicht belästigen will, antwortete der Minister: „Ich bin da, um belästigt zu werden!“

Nachher erteilte der Minister genaue Weisungen, wie die Denkschrift abgefaßt werden soll und erklärte, die Abordnung mit dieser in Bucuresti gerne zu empfangen, sowie allen gerechten Wünschen nachzukommen und die berechtigten Klagen zu beheben.



Beendende Ölquelle in Amerika

In der Nähe von Giffonville im Amerika entstand in dem Tal Kanawha ein großer Brand an einem Ölbrunnen. Die Stichflamme, die bei der Explosion der Gasmassen in die Luft schoß, verletzete elf in der

Nähe tätige Arbeiter und zerstörte einen großen Teil des Gebäudes. Bis jetzt gelang es noch nicht, den Brand zu löschen, und unaufhörlich schießt die hohe Stichflamme zum Himmel.

Dürre in Argentinien

Buenos Aires. In der Provinz Santiago del Estero hat es seit vielen Monaten nicht geregnet. Infolge der anhaltenden Dürre sind 40.000 Pferde, 100.000 Stück Hornvieh, 90.000 Schafe, 80.000 Ziegen wegen Futtermangel zugrunde gegangen.

Josefine Baker hat geheiratet

Paris. Die weltbekannte Nigger-Modetänzerin Josefine Baker, die vor Jahren auch in Arab ihre Modetänze aufführte, hat sich gestern in Beauvais mit dem Großkaufmann und Flieger Jean Lion vermählt. Herr Lion ist ein Weißer und Franzose.

Was vor 30 Jahren recht und billig war...

Prag. In der gestrigen Kammer-sitzung lasen ungarische Abgeordnete jene Reden vor, welche vor 30 Jahren tschechische Abgeordnete im Wiener Parlament gehalten und für Böhmens die Autonomie gefordert haben. Es wurde nun darauf hingewiesen, was vor 30 Jahren recht und billig war, ist es heute noch mehr.

100-Kilometer-Sturm in Warschau u. Umgebung

Warschau. In der polnischen Hauptstadt und Umgebung tobte gestern nacht ein gewaltiger Sturm von 100 Kilometer-Stundengeschwindigkeit. Die Telegraphen- und Telephonleitungen wurden zerrissen, die Fenster zertrümmert und zahlreiche Hausdächer weggesegt.

Die Japaner versenkten ein amer. Kanonenboot

29 tote Matrosen und 34 gerettet.

Schanghai. Gestern haben die Japaner ein amerikanisches Kanonenboot, das am Jangtsche-Strome ankerte, angeblich aus Versehen, unter Geschützfeuer genommen, so daß dieses versunken ist. 29 Matrosen fanden den Tod, dagegen konnten 34 Mann der Besatzung gerettet werden. Dem bombardierten amerikanischen Schiff Panay war ein englisches Kanonenboot sofort zu Hilfe geeilt, wobei, wie es heißt, der englische Kommandant Hughes schwer verletzt wurde.

Laut neuesten Meldungen befinden sich unter den Geretteten auch 4 Mitglieder der amerikanischen Gesandtschaft, während der Kommandant und dessen Stellvertreter schwere Verletzungen erlitten. Die Nachricht rief in ganz Amerika die größte Bestürzung

herbor und wurde bei Unterbrechung sämtlicher Radiosenderprogramme der Öffentlichkeit sofort mitgeteilt.

Obwohl der japanische Admiral sofort auf dem amerikanischen Admiralschiff wegen dieses Zufalles Abbitte leistete, will die Washingtoner Regierung energische Schritte unternehmen.

Freie Eisenbahnfahrt für Wähler

Auf Grund der Wahllegitimationen hat jeder Wähler auf unentgeltliche Bahnfahrt in den Abstimmungsort Anspruch. Ebenso für die Rückreise, jedoch nur für den Fall, wenn der

Wähler abgestimmt hat. Die Wahllegitimation muß bei der Hin- und Rückfahrt von der Bahn-tassa abgestempelt werden.

An jedem Christbaum sollen die Bonbons u. Zuckerd...

Schokolade-Königs

hängen, weil diese in der Qualität unerreichbar sind. Billigste Preise. Größte Auswahl. Fabrikniederlage: Arab, Str. Metlanu 7.

Kurze Nachrichten



Mit Rücksicht auf die Parlamentswahlen wird die Kontrolle der Militärbüchel vom 17. Dezember bis zum 3. Jänner unterbrochen.

Papst Pius XI. ist an einem Bronchialkatarrh erkrankt, weshalb ihm unbedingte Ruhe verordnet wurde.

In einer Constanzaer Vorstadt wurden 3 Burtschen verhaftet, die seit längerer Zeit mit aus Friedhöfen gestohlenen Holzkreuzen einhandelten.

Während des Bularester Aufenthaltes von Delbos führten die französischen und englischen Journalisten mit ihren Vätern Telefongespräche, die 700.000 Lei veranschlagten.

In der Freidorfer Zuckerraffinerie wurde dem Arbeiter Petru Cojocaru aus Romänisch-Santimichael durch ein Herabfallendes Eisen der Fuß im Knöchel gebrochen. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus überführt.

Für Elbtu wurde eine neue städtische Interimskommission aus 5 Rumänen und 4 Sachsen mit dem deutschen Bürgermeistermeister Dr. Karl Gündisch ernannt.

In Athen wird am 9. Jänner die Trauung des griechischen Thronfolgers Prinz Paul mit Prinzessin Friederika von Hannover stattfinden. Der rumänische Hof wird durch den Thronfolger Michael vertreten sein.

Deutschland kaufte sich die Neufundlander Insel Aricosta an und wird in den dortigen Urwaldungen eine große Papierfabrik errichten.

In einem Zirkus von Normich (England) wird ein Elefant vorgeführt, der mit seinem Rüssel ein Kasarito tadellos steuert.

Ausgeloste Anteilsscheine der 3 1/2-proz. Inlandsanleihe 1935.

Bei der am 1. Dezember stattgefundenen Ziehung wurden folgende Anteilsscheine mit der Fälligkeit am 1. Januar 1938 ausgelost. Mit je Lei 10.000 die Nummern: 112 131 138 148 177 216 226 237 240 282 275 329 529 644 661 771 1144 1239 1278 1337 1408 1524 1567 1691 1803 1801 1820 1855 1860 1863 2061 2075 2290 2267 2613 2691 2719 2797 2867 3030 3131 3159 3185 3213 3215 3347 3383 3547 3555 3746 3800 3905 3927 3961 3984 4023 4081 4189 4293 4361 4384 4433 4586 4613 4883 4957 5088 5131 5172 5181 5381 5438 5632 5715 5786 5802 5876 5987 6001 6013 6058 6095 6333 6360 6492 6528 6607 6753 6802 6921 7028 7257 7298 7319 7367 7589 7602 7611 7724. Mit je 20.000 Lei die Nummern: 156 174 213 237 338 399 434 494 866 985 988 989 1188 1367 1659 1714 1715 1770 1806 1817 1886 1912 1913 2031 2129 2213 2224 2245 2256 2297 2335 2356 2397 2698 2726 2807 2841 2904 2911 2962 3172 3206 3244 3305 3417 3529 3661 3692 3774 3830 3861. Schließlich mit je 50.000 Lei die Nummern: 38 88 154 595 656 683 736 745 749 873 967 1060 1134 1148 1262 1289 1296 1413 1501 1543 1569. Die Auszahlung erfolgt ab 1. Januar 1938 durch die Nationalbank.

Wahlpropaganda der Volksgemeinschaft im Arader Gau

Die Volksgemeinschaft hat im Arader Gau ihre Wahlpropaganda am 10. Dezember begonnen und innerhalb 5 Tagen in mehreren Gruppen in 20 Gemeinden eine rege Tätigkeit entfaltet. An allen Versammlungen, die durchwegs ohne die geringste Störung und bei Begeisterung verliefen, erwies sich unser Volk als nüchtern, sowie verlässlich und daß es sich durch die gegnerische Propaganda nicht irreführen läßt. Außer dem Abgeordnetenlandkandidaten Franz Besinger beteiligten sich an der Propaganda Gauobmann Dr. Josef Rieß, Preisobmann Dr. Wendelin Müller, Prof. Josef Striegl, Landwirt Andreas Hartmann und Junglandwirt Lorenz Feichert, beide aus Neuarab, Advokat Dr. Weber (Arab), aus Lemeschwar war aber Sekretär Kemper und Hausenfray. In den bis zum 15. d. M. noch nicht besuchten Gemeinden ist die Propaganda im Gange. Der weit überwiegende Teil der deutschen Bevölkerung des Arader Gaues wird am 20. Dezember bei der Abgeordneten- und am 22. Dezember bei der Senatorenwahl in Befolgung einer nüchternen Realpolitik, die für unser Volk nur von Nutzen sein kann, auf die Liste Nr. 1, mit dem Zeichen

Ich kaufe gelegentlich einer Fabriksübersiedlung zu tief reduzierten Preisen ein großes Quantum Damen-Kleider-, Kostüm- und Mantelstoffe u. werden diese, solange der Vorrat hält, unter dem Tagespreis verkauft. Volkswarenhaus J. KOCH Timisoara I. P. Untril 15

Gerichtsferien während den Wahlen

Mit Rücksicht auf die am 20. und 22. Dezember stattfindenden Kammer- und Senatswahlen beginnen die Weihnachtsferien bei den Gerichten bereits am Montag, den 19. Dezember.

Selbstmord in Sippa.

Wie man uns aus Sippa berichtet, hat sich dort der 46 Jahre alte Peter Muntean aus Schmerz über den Tod seiner Gattin erhängt.

Originalmitteilung.

Ich fühle mich nach der ersten Flasche „Gastro D.“ sehr wohl *) und empfehle diese Arznei überall, wo ich von einem Magenleiden höre, wie diese mir auch von einem Kranken empfohlen wurde, der von 25-jährigem Magenleiden geheilt wurde. Hochachtungsvoll: Emmerich Böhrne, Libent, Sub. Rabautl.

Die Wirkung des „Gastro D.“ ist bei Magen- und Darmstörungen, nervösen Verdauungsstörungen wahrlich außerordentlich, so daß wir von der Begeisterung der Kranken und Genesenen gar nicht überrascht sind. Beachten Sie aufmerksam die weiteren Dankbriefe.

Kleinbeschütterer im Eisenbahnzug bestohlen.

Timisoara. Der Schuhmacher Michael Dix aus Kleinbeschütterer erstattete gestern bei der Bahnhofspolizei die Anzeige, daß ihm im Eisenbahnzuge Leber im Werte von 5000 Lei gestohlen wurde.

Bis 1. Jänner neue Ausweise über die Angestellten

Das Industrie- und Handelsministerium hat angeordnet, daß sämtliche Handels- und Industriebetriebe einen Ausweis über ihre Angestellten und Arbeiter bis 1. Jänner 1938 einzuweisen haben.

Beregnete Treibjagd in Großjetscha.

Wie man uns aus Großjetscha schreibt, wurde dort am Sonntag eine Treibjagd abgehalten, die leider kein besonders schönes Resultat ergab. Es regnete nämlich den ganzen Tag und so konnten bei dem Sauwetter kaum 260 Hasen geschossen werden.

Wir haben begonnen

mit dem Verkauf von einigen Tausend Fabriks- und anderen

Resten MODEWARENHAUS

Louvre

TIMISOARA IV., gegenüber der r.-l. Kirche

Albert Szabo

Glas- und Porzellan-Großwarenhaus

verständigt seine g. Kunden, daß am 24. Dezember 100 Geschenke, eins schöner als das andere, im

Werte von 100.000 Lei

an die glücklichen Losbesitzer verteilt werden. Gleichzeitig blätet es die g. Kunden, seine

Schaufenster mit den Weihnachtsgeschenken

zu besichtigen.

Zwecks Vermeidung einer Störung und leichterem Beobachtung, werden die g. Kunden gebeten, ihre Einkäufe nicht auf die letzte Minute zu verschieben.

Strümpfe, Tricotagewaren bei

Burson

Arad Herrenstoffe

die besten und billigsten Consum- und Inlesnirea-Mitglied

Körting Radio 1937 1938

DIE VORNEHME DEUTSCHE QUALITÄTSMARKE

GENERALVERTRETUNG FÜR ROMANIEN: **Ing. Wilhelm Veres, Arad, Piața Luther No 1.**

Ich zerbrech' mir den Kopf



— warum die Nationalbank die 250 Lei-Münzen nicht sofort einzieht, um dieser Landplage ein Ende zu machen. In Albrachi'scher Erbschaft die dortige Witwe Elisabeth Schelbel von ihrem in Bucuresti als Tischler arbeitenden Sohn eine Anweisung auf mehrere Tausend Lei. Beim Beheben des Geldes gab der Postmeister der Frau auch mehrere 250 Lei-Stücke. Sie hat den Postmeister, die 250 Lei-Münzen zu untersuchen, ob keine falschen darunter sind. Der Postmeister erfüllte diesen Wunsch nicht und schlug das Fenster zu. Die Frau ließ die Münzen von Sachkundigen untersuchen und diese stellten fest, daß 8 falsch sind. Der Postmeister will sie aber nicht zurücknehmen. Nun soll die Frau den Schaden dafür tragen, weil der Staat Münzen erzeugen läßt, die sogar Igeunerschmiede nachahmen können.

— über eine absonderliche Ehescheidung in London. Eine Frau verlangte die Scheidung von ihrem Gatten, weil sie vom Geist seiner ersten Gattin bedroht werde. Fast jede Nacht erscheine der Geist und mache ihrem Manne Vorwürfe, weil er zum zweitenmal heiratete. Der Mann erklärte vor dem Gericht, daß er den Geist seiner zweiten Gattin nicht ein einzigesmal sah oder hörte. Jedesmal werde er von seiner lebenden Gattin mit dem Märchen geweckt, daß die tote Gattin wieder hier war. So habe er weder vor der toten noch vor der lebenden Gattin die Nachtruhe. — Das Gericht hat die Ehe getrennt, da der Wahn der hysterischen Frau das eheliche Zusammenleben unmöglich machte.

— über das Narrenstücklein der Volksvertretung des Schweizer Kantons Solothurn (unserem Komitatsrat ähnlich). Der ehrenwerte Rat beschloß nämlich nach hitzigen Verhandlungen mit knapper Mehrheit, daß es den Volksvertretern fortan verboten sei, während den Sitzungen Zeitungen zu lesen, ferner, daß die Verhandlungs- und Umgangssprache nicht mehr die deutsche Wertsprache sondern die Schweizer Mundart das „Schwizer Ditsch“ sei. — Das Verbot des Zeitungslesens während den Sitzungen kann man noch irgendwie verstehen, da es störend wirkt, wenn die Volksvertreter, indessen einer aus ihrer Mitte eine Rede schwingt, sich hinter eine Zeitung verschanzten, anstatt hinanzuhören und volksvertreterische Redeweisheit in sich aufzunehmen. Das Verbot der deutschen Wertsprache ist aber ein Narrenstücklein, dessen sich die Schweizer des Kantons Solothurn schämen müßten.

— über einen Wein, der angeblich 1900 Jahre alt sein soll. In der Nähe von Tschimpa bei Petroscheny stiegen einige Grubenarbeiter in einer Höhle auf archaische Kunde aus der Zeit der Kaiser. In einem gut verschlossenen Irbenen Gefäß befand sich ein goldgelbes Getränk. Es stellte sich heraus, daß es sich um einen Wein handelt, der so stark ist, daß man schon von paar Tropfen kernhaarebetrunken wird. Der Kump — u. damit auch der Wein — ist schätzungsweise 1900 Jahre alt.

— über einen Mann, der die höchste Altersschwäche in Schanden stellte. In Lothringen war der aus Buhl stammende Herr von Montfort im Alter von 99 Jahren. Er war 1931 als Mitglied der französischen Akademie der Wissenschaften wegen unheilbarer Tuberkulose ausgewickelt worden. — Es ist schlimm, wenn einer 78 Jahre lang entgegen dem Rat seiner Ärzte einfach weiterlebt!

MOTT-ECKE

Wahl — Sorgen

oder:

es „mottet“ im Lande

Wie bekanntlich sind wir heute, Liebe Leute, In den Wahlen.



Wer kommt d'rann: die Sozialisten? Georgisten? Liberalen?

Wem soll ich die Stimme geben? Frau' ich eben. Voller Qualen...

Halt, ich hab's! — Ich will es wagen; Kenne weder Furcht, noch Zagen! (Wahlagenten, schlag' mich tot!) Denn ich wähle — einzig Mott!

Zwei Radio-Nachrichten über die Deutschen Wahlen in Rumänien

Wien. Radio Wien verkündet die Nachricht, daß bei den bevorstehenden Wahlen in Rumänien auch die unter Leitung von Waldemar Gust stehenden „Volkssozialisten“ mit einer separaten Liste in den Wahlkampf gezogen sind und große Aussicht auf Erfolg haben.

Stuttgart. Der deutsche Reichsführer meldete gestern, daß das Deutschtum in Rumänien anlässlich der bevorstehenden Parlamentswahlen mit der vom König betrauten Regierungspartei Cătarescu ein Wahlabkommen abgeschlossen hat und die Mehr-

heit der deutschen Stimmen auf seine Liste vereinigen wird. Wohl — sagt der Reichsführer weiter — gibt es in Rumänien auch noch eine Separatistenpartei der sogenannten DN, die auf ihre „eigene“ Liste kaum einige Stimmen erhalten wird.

Aus den zwei obigen Radiomeldungen kann sich jeder Deutsche selbst ein Bild darüber machen, welche deutsche Partei, wenn man sie so nennen darf, die richtige für unser Volk ist.



Ihr TEINT wird REIN,

die Pickel'n verschwinden,

wenn Sie darauf achten, dass die Ursache davon, die unregelmäßige Darmtätigkeit, beseitigt wird. Man kann Pickeln, Flecken und andere Hautunreinigkeiten mit einfacher kosmetischer Behandlung nicht vertreiben, höchstens für einige Zeit verdecken. Wenn Sie aber ARTIN Dragées nehmen, dieses ausgezeichnete Abführmittel, so regelt sich Ihre Darmtätigkeit ganz von selbst und es wird aus Ihrem Organismus die Giftstoffe ausgeschweden, welche diese Pickeln und Flecken verursachen.



SEIN ERZEUGNIS DER Dr. WANDEL

Bestehen Sie ausdrücklich auf „OLLA“ Gummi!

Warum muß man warten?

bis auf die letzte Minute

mit den Weihnachtseinkäufen. Unsere reich ausgestattete, separate Spielwarenabteilung wartet schon jetzt gänzlich ausgerüstet auf ihre lieben Käufer und für jene, die sich jetzt nur verschiedene Waren auswählen wollen, reservieren wir gerne diese bis zu Weihnachten!

Theater-Rellambazar, Arad

Terminverlängerung für Ausweise der Fabriken wegen Betriebsbewilligung

Bukarest. Das Industrieministerium hat bis zum 31. März 1938 den Termin verlängert, bis zu welchem alle Fabriken und Industriebetriebe des Landes, die mehr als zehn Angestellte haben, oder mit mehr als 20 PS. Motorkraft arbeiten, im Sinne des Gesetzes einen Ausweis in drei Exemplaren über ihre Betriebsausstattung dem Ministerium unterbreiten müssen.

Auf Grund dieser Ausweise erhält jede Fabrik eine Betriebsbewilligung, ohne die eine Fabrik nicht bestehen kann.

Die in drei Exemplaren zu verfertigen Ausweise müssen mit folgenden Daten und Belegen ausgestattet sein:

Die genaue Ortsangabe und Adresse der Fabrik. Die kompletten Bau- und Einrichtungspläne der Fabrik. Aus diesen muß genau ersichtlich sein, welche Bauten die Betriebseinrich-

tung besitzt, wie die Maschinen untergebracht sind und über welches freie Terrain die Fabrik noch verfügt. Diese Angaben müssen auch dann erfolgen, wenn die Fabrik nicht im eigenen Gebäude untergebracht ist.

Der Schätzwert der Betriebseinrichtung, des ganzen Inventars, der Gebäude und des besetzten Terrains, ohne Rücksicht darauf, ob Teile der Gebäude, oder das ganze der Fabrik gehören, oder nicht. Das Eigentumsrecht ist bei jedem Stück anzuführen.

Welche Rohstoffe und Halberzeugnisse verarbeitet der Betrieb und welches Heizmaterial (Betriebsstoff) wird verwendet. Die Ertragskraft (Natur) und Qualität der Erzeugnisse. Das Datum der Fabrikgründung, ihre juristische Form und die seitdem eingetretenen Veränderungen mit genauer Angabe aller ehemaligen und heutigen Besitzer.

Ungar. Graf aß Menschenfleisch

Budapest. Der ungarische Graf Rudolph Festetics, der sich von seiner in San Francisco geheirateten Frau scheiden ließ, begab sich, um seine Enttäuschung zu vergessen, auf seiner Nacht auf die Südbsee-Inseln, wo er die menschenfressenden Stämme suchte. In seinem Buche, das der Graf über seine Erfahrungen schrieb, gesteht er, in der Not auch Menschenfleisch gegessen zu haben.

PENDELUHREN,

neueste deutsche Fabrikate in großer Auswahl am billigsten bei

E. BUSCHI,

Uhrenmacher und Juwelier, Arad, Str. Bratianu 2, zu haben.

Es gibt keine Impotenz mehr.

*) Wie auf allen Gebieten, hat auch die Medizin in der Behandlung der Impotenz große Fortschritte gemacht. Bis jetzt gab es verschiedene Präparate; diese übten jedoch nur ein einziges Mal ihre Wirkung aus und liegen hernach den Organen niedergeschlagen u. zur Erholung unfähig zurück.

Die Ärzte suchten aber etwas anderes, u. zw. ein medizinisches Präparat, welches die Impotenz, indem es unmittelbar auf ihre Ursachen einwirkt, heilen soll.

Diese Eigenschaften werden auf die vollkommenste Weise durch die Keton-Tabletten erfüllt.

Keton wirkt schon am dritten Tage der Behandlung. Von diesem Moment an bewahrt der Mann seine wiedererwachten sexuellen Kräfte, solange er die Tabletten, welche den die Keton-Tabletten enthaltenden Tuben beigefügt sind, befolgt.

Die Behandlung besteht in drei Tabletten täglich. Eine Tube enthält 25 Tabletten und kostet nur 98 Lei.

In allen Apotheken und Drogerien des Landes erhältlich.

auslandsschulden werden in Papierwährung bezahlt

Bucuresti. Finanzminister Cancecob berief gestern die Vertreter der Schweizer und österreicherischen Gläubiger Rumänens, sowie die Vertreter der Presse zu einer Konferenz im Ministerium. Der Finanzminister erklärte, daß Rumänien nicht imstande sei, die Schulden aus den Jahren 1929 und 1931 an das Ausland zum Goldkurs des Schweizer Francs, des französischen Francs, des Pfundes und des Dollars zu bezahlen. Rumänien werde von nun an diese Schulden nur zum heutigen Kurs der erwähnten Valuten zahlen.

Amerik. Personendampfer mit 3000 Fahrgästen gestrandet.

New York. Der schönste amerikanische Personendampfer „President Hoover“ ist in der Nähe der Insel Formosa auf eine Sandbank gelaufen, wobei es schwer beschädigt wurde. Am Dampfer befanden sich etwa 3000 Fahrgäste, von welchen 2000 an Bord eines anderen amerikanischen Dampfers genommen werden konnten. Was mit den übrigen geschah, ist noch unbekannt.

Advertisement for WEIHNACHTSGESCHENKE (Christmas gifts) at KOLOMANHARTMANN jewelry store.

Sie Wahlen in Rußland

Am gestrigen Tage haben in Rußland die Wahlen für die Volksvertretung stattgefunden. Da in die Wählerlisten nur Verlässliche aufgenommen wurden und da für je 100 Wähler ein Kontrolleur beordert war, haben, laut Bericht aus Moskau, 95 Prozent der Wähler abgestimmt. Die Wahl fiel keinem schwer, denn es gab nur eine amtliche Liste.

Advertisement for CSÁKY watch and jewelry store.

Advertisement for Büchertisch (bookstore).

Brühbild Schlöter: Dornröschen, Frau Holle, Der Froschkönig.

Drei Märchenbilderbücher mit Bildern. Kart. je RM. 1. Verlag Josef Schöls, Mainz.

*) Drei in der Bildgebung ganz neuartige Märchenbilderbücher für unsere Jugend. Ueber den Bildern dieser jungen Künstlerin liegt jarter, jugendlicher Hauch, der die Kinder entzücken wird. Jeder Band enthält neben seinen frischen schwarzweißen Zeichnungen acht ganzseitige, farbige, einwandvoll, poetisch durchwobene Märchenillustrationen. Der Druck der Märchen in großer und klarer Schrift ist vorbildlich und die Märchen selbst sind so herzlich, daß sie in keinem Kinderzimmer fehlen sollen.

Erst denken — dann schenken!

*) „Die Schöne Wienerin“, Verlag Leopold Mäner, Wien I., Stubenring 16, bringt eine Reihe von hübschen und belehrenden Aufsätzen und zwar u. a.: „Lehrer lernen“, „Schöne Bücher für unsere Jugend“, „Ihre Schönheitspflege“, „Reverenzen für den Haushalt“, „Ein Bundesrecht hatte keine Zeit...“, „Frauen im Schicksal großer Männer“ usw. Ferner enthält dieses Heft Bände für den mobilen Hochschüler, die anhand von Arbeitsproben besonders anschaulich gemacht sind. Auch hübsche Kinderlieder und Handarbeiten werden wieder in reicher Auswahl gebracht.

Der Totengräber

ROMAN VON GUSTAV KLINGER

(111. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

— Raum wie es Ihnen beliebt, denn es hängt von mir ab, ob ich Ihnen Rede stehen werde.

— Sie müssen! sagte Arthur bestimmt.

Wieder maß ihn Ignaz vom Kopf bis zu den Füßen, worauf ein spöttisches Lächeln seine Lippen umspielte und er leicht hin sagte:

— Es kommt darauf an, ob Sie im Stande sind, meinen Willen dem Ihren gefügig zu machen.

— Sie haben mich, als Sie an den Tisch kamen, in einer Weise gemustert, die zu auffallend war, als daß es nur zufällig gewesen sein sollte.

— Vielleicht!

— Ich erwieß Ihnen später die Ehre, Ihnen meine Hand entgegen zu strecken.

— Weiter!

— Sie vertweigerten mir Ihre Hand.

Ignaz zuckte gleichmütig mit den Schultern.

— Antworten Sie! schrie ihn Arthur an.

— Nicht so laut, Herr Freiherr! Ihre Braut könnte Sie hören. Scheint Ihnen daran gelegen, daß dies nicht geschieht?

— Klammern Sie sich nicht darum, fuhr ihn Arthur barsch an.

— Gut dann, schreien Sie, sobald es Ihnen beliebt...

— Sie sind mir noch immer ein Antwort schuldig, mein Herr.

— Worauf? fragte Ignaz spöttisch. Haben Sie vorerst die Güte, Ihre Frage zu formulieren.

Nur mühevoll seinen Zorn zurückhaltend, fragte Arthur:

— Haben Sie absichtlich übersehen, daß ich Ihnen meine Hand reichte, oder geschah dies zufällig, oder — ich will das letztere annehmen — wagten Sie es nicht, mir die Hand zu reichen?

Wieder lächelte Ignaz und erwiderte ihm mit Fronte:

— Sie scheinen viel von sich zu halten, Herr Hofrat. Ich will Sie übrigens aller Zweifel entheben. Was ich tat, geschah absichtlich.

— Das muß aber eine Ursache haben.

— Sehr richtig!

— Sie werden mir diese bezeichnen.

— Vorläufig nicht.

— Ich aber befehle Ihnen, dies augenblicklich zu tun.

— Herr Hofrat, fragte Ignaz spöttisch, mache ich wirklich einen so lächerlichen Eindruck, um Sie davon ablassen zu lassen, daß Ihr Befehl mir auch etwas gelten kann?

— So werde ich Sie züchtigen.

— Bedenken Sie, daß ich Ihnen an Körperkraft überlegen bin und solcher Drohungen lache.

— Sie werden sich mit mir schlagen.

— Nein, sagte Ignaz bestimmt.

— Ich werde Sie dazu zwingen.

— Wie wollen Sie das?

— Ich beschimpfe Sie, und wenn das nicht genügt, speie ich Ihnen ins Antlitz, Sie elender, hergelauener Bettelstrolach, der hier das Brodbrot isst und den Respekt vergißt, den er mir schuldet!

Ignaz richtete sich hoch empor, aus seinen Augen flammte ein unfählicher Haß, und mit einem Lohne, der seine ganze Verachtung verriet, sagte er:

— Wenn ich Ihnen die moralische Befähigung anmuten würde, mich zu beleidigen, müßte ich sofort diesen Haß verlassen; wenn ich andererseits nicht eine Scheu davor fühle, Sie zu berühren, würde ich Sie niedererschlagen, wenn ich mich trotzdem mit Ihnen noch in eine weitere Auseinandersetzung einlasse, dann ist es, weil ich in diesem Hause gerne einen Skandal vermieden haben möchte.

— Sind Sie wahnsinnig? fragte Ar-

thur, der erstlich an dem Verstand des jungen Arztes zu zweifeln begann.

Ohne seine Frage einer Beantwortung zu würdigen, fuhr Ignaz fort:

— Hüten Sie sich, mich zu provozieren. Ich könnte mich in meinem Zorne hinreißen lassen, Dinge verlauten zu lassen, über deren Enthüllung Sie wahnsinnig werden müßten. Vielleicht genügt Ihnen diese Andeutung, und wenn es nicht der Fall ist, dann suchen Sie in Ihrer Erinnerung nach einer Erklärung für meine Verachtung.

Kalt, ohne ihn eines ferneren Blickes zu würdigen, entfernte sich Ignaz.

Arthur blieb wie in den Boden festgewurzelt stehen...

Minute um Minute verging und noch immer stand er an derselben Stelle, seine Augen starr auf das Treppenhäus geheftet, in dem Ignaz seinen Blicken entschwinden war.

Als wäre dort eine Schaar von Gestirnen aus der Erde emporastiegen, vor seinen Augen wieder hinunterzusenken, so sah er dahin.

Langsam erholte er sich und flüsterte:

— Der junge Arzt ist geisteskrank. Ich muß das morgen dem Baron sagen. Der Wahnsinnige kann dem Hause gefährlich werden.

Diese Auffassung schien Arthur die richtige. Der letzte Rest seines Zornes schwand und er lächelte, weil er die Reden Arnolds so ernst angenommen.

— Kraend eine fixe Idee, sagte Arthur und benannte langsam den Portentlang zu schreiten. Er hat vielleicht einmal im Leben Unglück erlitten, und zwar durch eine Person, die mir auffallend ähnlich sieht. — Mein Anblick hat ihn deshalb verblüfft und in seinem krankhaften Gedankenrausch hat er sich so in den Rorn hineinreden, daß er mich tatsächlich für die Person hält...

Zufrieden mit der Erklärung, die er für diesen peinlichen Auftritt suchte, verließ er den Park und das Palais.

Als der Portier ihm das Tor anzeigte, fragte Arthur ihn:

— Woher kam der junge Doktor, der jetzt hier im Palais wohnt?

— Ich glaube, daß er von der Uni vertrieben kam.

— Wissen Sie davon, daß er jemals hier im Hause war?

— Et freilich — vor vielen Jahren, als er noch ein junger Bursche war.

— Haben Sie nie etwas Auffällendes an ihm bemerkt?

(Fortsetzung folgt.)

Einbruchsdiebstahl in Saderlach

Wie aus Saderlach berichtet wird, wurden dort in einer Nacht drei Einbrüche verübt. Bei dem Landwirt Wiedras Pech(?) Nr. 217 trugen Einbrecher die Kleider des Arztes Josef Pech(?) fort. Aus dem Hause des Landwirtes Josef Pech(?) Nr. 315 wurden Kleider und andere Sachen und dem Landwirt Thoma Klein Nr. 313 Pferdegeschirr und Kleider gestohlen.

Töbliches Eisenbahnunfall

zwischen Neuarab und Saderlach.

Arab. Auf dem Geleise zwischen Neuarab und Saderlach wurde eine furchtbar verstümmelte Leiche aufgefunden. Der Tote wurde als der Siegmundhausener Landwirt Hans Szava erkannt. Bisher konnte noch nicht festgestellt werden, ob der Landwirt aus Unachtsamkeit unter die Räder geraten ist, oder Selbstmord verübt hat.

Guter Stand der Winterjaaten

Bucuresti. Den letzten im Landwirtschaftsministerium eingelaufenen Berichten zufolge, sind die Anbauarbeiten im ganzen Lande unter günstigen Bedingungen beendet worden. Herbstweizen ist üppig aufgegangen, dasselbe wird von Gerste, Roggen und Raps berichtet. Mit den Traktoren der Unterstützungaktion des Landwirtschaftsministeriums konnten bei der anhaltend günstigen Witterung selbst im Dezember Acker gepflügt werden, was bisher im Herbst nur in den seltensten Fällen geschehen ist. Infolgedessen wird im nächsten Jahr bei halbwegs günstigen Witterungsverhältnissen das Erntergebnis weitaus größer sein, als heuer, wodurch die rumänische Wirtschaft einen neuen Antrieb erfahren dürfte.

Kaufen Sie in den Geschäften, die in der „Araber Zeitung“ amonizieren!

Tränengasbomben

bei einer nationalgarantistischen Wählerversammlung in Bucarest

Bucuresti. Gestern vormittag Maniu, Dr. Popu, Grigore Filipescu und andere Parteiführer im Nationalsaal erschienen, um Propagandareden zu halten, wurden Tränengasbomben in den Saal geworfen. Darauf marschierten die Wähler vor das nationalgarantistische Klublokal, von dessen Erker die Führer ihre Reden hielten. Maniu forderte in seiner Rede Demokratie und ein verfassungsmäßiges Königstum.

Kundgebung

Verständige hielten das g. Publikum, daß ich in Arab, Bul. Regina Maria 18 (neben dem Glasgeschäft), unter dem Namen

VENUS

eine Parfümerie eröffnete. Ich halte sämtliche Markenwaren und Neuheiten auf Lager, welche ich bei aufmerksamster Bedienung zu den billigsten Preisen in Verkehr bringe. Um gefl. Unterstützung bittet:

Julianna Kun

Holland. Kronprinzessin

wird im Spital entbinden.

Amsterdam. Wie bekannt, liegt Prinz Bernhard, der Gatte der holländischen Kronprinzessin Juliantje infolge eines Autounfalls schwer verletzt in einem hiesigen Spital, das er vor 6 Wochen kaum verlassen können wird. Da die Kronprinzessin ihren Gemahl nicht allein lassen will, wird sie ihr demnächst zu erwartendes Kind in demselben Spital zur Welt bringen.

Advertisement for Felle, Pelzmäntel (Fur coats) by I. Nagy Kürschner.

Schiedsgerichtsurteile nur in rumänischer Sprache

Bucuresti. Der Kassationshof hat einen Entscheid erbracht, daß Schiedsgerichtsurteile im Sinne des Art. 126 der Verfassung nur in rumänischer Sprache veröffentlicht werden dürfen, wenn sie Gültigkeit haben sollen.



Schlimme Puppe, will keinen Kaffee trinken?

— Mutti sagt immer, man muss brav Kaffee trinken, wenn man gross und stark werden will. Na, trink schön und wenn du mehr haben willst, so sage es! Vati sagt auch oft zu Mutti: „Gib mir noch eine Tasse Kaffee, aus Kathreiner und Frapak schmeckt er mir so gut!

Advertisement for Bayer Aspirin. Text: „Es ist ja so einfach.“ Sie brauchen nur auf das „Bayer“ Kreuz zu achten, dann erhalten Sie keine Nachahmungen, sondern stets die echten. Includes Bayer logo and the word ASPIRIN.

Balkanier Fleischhauer wegen Diebstahl verurteilt

Eine Schuld, die von 20.000 auf 100.000 Lei angewachsen ist. Limisoara. Die K. Tafel verhandelte gestern die Strafsache des Balkanier Fleischhauers und Seifers Valentin Jäger, der vom Gerichtshof zu einem Monat Gefängnis verurteilt wurde, weil er die Kasse seines, wegen einer Bankschuld gesperrten Geschäftslotals erbrach und das gepöbelte Fleisch, sowie Wurstwaren verkaufte.

Keine Zwangspensionierungen

Bucuresti. Seit einiger Zeit sind die hauptstädtischen Blätter voll mit der Nachricht, daß die Regierung die Altersgrenze für die Pensionierung herabsetzen und eine Menge von Beamten zwangspensionieren wird. Diesbezüglich erklärte nun Finanzminister Căncicov, daß von einem derartigen Plane keine Rede sei.

Wir haben nicht genug Arbeiter

Cluj-Klausenburg. Laut amtlichem Ausweis des hiesigen Arbeitsvermittlungsamtes wurden im Oktober 491 Arbeiter gesucht. Um diese Arbeitsstellen bewerben sich jedoch nur 443 Arbeiter. — Wozu braucht man also den Numerus 1!

Elternfreunden.

Der Storch brachte in Deutschanktpeter folgenden Ehepaaren Nachwuchs: Dem Rasternelster-Paar Georg und Margareta Winter geb. Hengel einen Bubel, dem Kleinhäusler-Ehepaar Matthias und Margareta Kern geb. Wraß ein Mädchen, dem Tischler-Ehepaar Josef und Rosalia Stegheß geb. Mora ein Mädchen und dem Junglandwirt-Paar Johann und Katharina Borsoß geb. Wolonyi ein Mädchen.

Table with 2 columns: Grain type and price. Banater Getreidemarkt. Weizen pro Meterzentner 480-500 Lei, Futtermehle 380-390, Dörrmais 310, Neumais 245, Hafer 435, Aste 275-280.

Banater Mehlmarkt. Mullermehl 930, 4-er 490 Lei in flusster Säde. (Tendenz flau.)

Radioprogramm aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.

Freitag, den 17. Dezember. Bucuresti: 18, 19.15 Unterhaltungsmusik, 21 Europäisches Konzert aus Helsingfors. — Deutschlandsender: 18.40 O Tannenbaum, Sörgene, 20.10 Feterabend, 21 Der Wilschüß, Oper. — Wien: 18.40 Die Kaiserin Elisabeth, 18.35 Deutsches Weihnachtsspiel, 20.25 Aus Operetten. — Budapest: 18 Unterhaltungskonzert, 21 Europ. Konzert, 22.25 Zigeunermusik. Samstag, den 18. Dezember Bucuresti: 18 Militärmusik, 20.35 Rom. Lieder, 21.15 Tanzmusik. — Deutschlandsender: 17 Großer Samstag Nachmittag, 21 Musik und Humor. — Wien: 18 Weihnachtsfeier, Bundeskanzler Schuschnigg spricht, 20.50 Pariser Leben, Oper. — Budapest: 18.30 Tanzmusik, 19.30 Zigeunermusik, 20.30 Bunter Abend.

Mißlungene Sammlung von „Wahlgeldern“ in Alexanderhausen

Wie man uns aus Alexanderhausen schreibt, hielt dort am Samstag die DM für ihre Separatliste eine Versammlung ab und während der Nebener betonte, daß die DM mit Leichtigkeit die Millionen (1) zur Bestreitung der Wahlkosten aufbrachte, ersuchte der Vorsitzende die Anwesenden jeder möge spenden... Bei Schluß der Versammlung stellte man dann Männer mit Tellern an die Tür, damit Niemand den Saal verlassen könne, ohne gespendet zu haben. Als das Sammeln den Höhepunkt erreichte, kam ein Gendarm beschlagnahmte das Geld und führte die Sammler in die Gendarmereikaserne, wo wegen unerlaubtem Sammeln ge-

gen sie das Verfahren eingeleitet wurde.

Weihnachtsvorstellung im Krader Deutschen Kindergarten.

Der Krader Deutsche Kindergarten veranstaltet am Sonntag, den 19. Dezember um 3 Uhr nachmittags im Krader Deutschen Hause (Str. Dr. Cicio Pop 9) eine Weihnachtsvorstellung, bei welcher Gebichte und Weihnachtsspiele von den Schülern und Schülerinnen aufgeführt werden. Eintrittspreise sind keine, jedoch wird gebeten, als Spendenbeitrag mögen die Kinder (nicht Schüler) 10 Lei und Erwachsenen 30 Lei beisteuern.

Billiger Weihnachtsmarkt 10% Preisnachlass bis zum 31. Dezember. Mode-, Sport- u. Schneeschuh-FILDERMANN Schuhfabriks-Wiederlage ARAD, Piata Avram Iancu 8.

Sensationelle Neuheiten zu noch niedrigeren Preisen in Weihnachts- und Neujahrsgeschenken bei Carol Pollak. Papier- und Spielwarengeschäft. — Timisoara, 4. Bez., Piata General Dragalina Nr. 8. Größte Auswahl in Nikolo-Geschenken.

Für Weihnachten Geschenke, Schuße Schneeschuße u. Spezialisitäten kaufen Sie bei Gebrüder Apponyi, Arad (bis-arbis dem Stadthaus)

Begonnen hat der billige Jubiläums-Weihnachtsmarkt bei M. Fischer. Glas- und Porzellan-Großwarenhause, Arad. — Telefon 19-79. Unsere g. Kunden erhalten schon bei einem Einkauf von 50 Lei ein wertvolles Geschenk. Die große Auswahl der geschmackvollen, modernen, schönen Waren gelangen zu einem wirklich billigen Preis zum Verkauf. Moderne Bildereinrahmung zu billigen Fabrikspreisen.

vom Gerichtshof zu einem Monat Gefängnis verurteilt wurde, weil er die Kasse seines, wegen einer Bankschuld gesperrten Geschäftslotals erbrach und das gepöbelte Fleisch, sowie Wurstwaren verkaufte.

Der Fleischhauer gab zu seiner Verteidigung an, daß er der Bank ursprünglich 20.000 Lei schuldet, die Schuld sei aber auf 100.000 Lei angewachsen. Er wollte einen Ausgleich erreichen, doch sein Geschäftslotal habe er deshalb gewaltsam geöffnet, weil das Fleisch und die Wurst verderben würden, wodurch die Bank, als Gläubiger, geschädigt worden wäre.

Die K. Tafel bestätigte zwar die Strafe, jedoch mit 3-jähriger Bewährungsfrist.

Codesfälle

In Wotfel ist im 57. Lebensjahre der Tischlermeister Matthias Schani gestorben. In Deutschanktpeter sind gestorben: der Landwirt Johann Kirch im 80. Lebensjahre; Witwe Julianna Schäffer geb. Brudler 71 Jahre alt; der Kleinhausler Johann Wiener, 71 Jahre alt; Witwe Elisabeth Nischl geb. Winkler 78 Jahre alt; der Kleinhausler Josef Weyer, 81 Jahr alt; das 9-jährige Töchterchen Margarete des Elternpaares Franz und Katharina Bindner.

Theateraufführung der Schullinder in Retasch.

Retasch. Der Lehrkörper der kath. deutschen Schule bereitet die Aufführung des Märchenspiels „Das goldene Lachen“ vor. Dieses Märchenspiel hat gewisse Verühmtheit wegen seiner und wird auch bei uns großen Erfolg haben. Die Begleitung wird unser Jugendorchester besorgen. Die Aufführung wird am 1. Weihnachtstage im Gasthause Ferdinand Tschach stattfinden. Der Reingewinn wird dem kath. Lehrerpensionsfond zugeführt.

Alle Drucksorten

in schönster und billigster Ausführung liefert schnell und billig die Buchdruckerei der „Araber Zeitung“.

Theater

SPIELPLAN des Krader ungarischen Stadttheaters. Mittwoch: Abend 9 Uhr „Eltévedt báránykák“, Premier. Donnerstag: Abend 9 Uhr „Eltévedt báránykák“ zum zweitenmal! Freitag: Abend 9 Uhr „Sárga pitykés közlegény“, zum zwölftenmal! Samstag: Nachmittag 5 Uhr „Mágnás Miska“, mit Kino-Preisen! Abend 9 Uhr: „Rut kis kacsá“, Operette, Premier! Sonntag: Nachmittag 3 Uhr: „Gólyaszanatórium“, mit ermäßigten Preisen. 6 Uhr: „Sárga pitykés közlegény“, zum dreizehntenmal. Abend 9 Uhr: „Rut kis kacsá“, Operette.

Das große Musik-Ereignis in Arad: Das Konzert des weltberühmten Cellisten PIATIGORSKY. Donnerstag, den 16. Dezember abends um 9 Uhr im Kulturpalast. Veranstaltung des Kinderfreunde-Vereines. Karten bei der Firma Albert Szabo.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, fettgedruckte Wörter 3 Lei. Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Rahmen-Inserate werden per Quadratzentimeter gerechnet, uzw. kostet der Quadratzentimeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einpaltige Zentimeterhöhe 26 Lei; im Textteil kostet der Quadratzentimeter 6 Lei und die einpaltige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Perfekte Köchin für alles, sucht Direktor Carpinisan, Arab, Bul. Dragalina 28.

Schmühle für Kürbiskerne mahlen, ist zu verkaufen bei Anton Merle, Glogovaş 360 (Sub. Arab).

Chevrolet-Lastwagen in sehr gutem Zustande zu verkaufen bei Mühle Bangert, Guttentbrunn (Sub. Arab).

Schweine- und Rindsdärme jederzeit frisch zu günstigen Preisen am Lager. Cure Darmhändler, Arab, Str. Numa Pompiliu 6-8.

14 HP-Petroleum-Motor, Bandsäge für Holz, Schneidmesser, Monarch-Schroter zu verkaufen bei Frank, Schönborn (Sub. Arab).

Kaufe benutzten 25 HP Gashilfsmotor Adresse Karl Sztarel, Macea Sub. Arab.

Zu verkaufen: Singer-Nähmaschine fast neu, 1 Zimmer- und 1 Küchentisch, 2 Stühle. Adresse: Arab, Colea Saguna 101.

Schweine- und Rindsdärme jederzeit frisch zu günstigen Preisen am Lager. Cure Darmhändler, Arab, Str. Numa Pompiliu 6-8.

Mädchen für alles wird sofort aufgenommen bei Kohn, Elmfoara, Bul. Berthelot No. 3, 1. Stock, Tür 2.

Milchhändler, in Klein- und Großformat, für Milchhändler, Genossenschaften oder Käsereien mit Monatsberechnung. Buttenpapier (Pergament) für Buttererzeuger zum Preise von 65 Lei per Kilo zu haben in der „Wohn“-Verlagsdruckerei, Arab.

3 Stück junge fette Mangalica-Schweine, je ca 140 Kilo schwer, zu verkaufen bei Anton Sehn, Panatul-Rou (Sub. Arab).

Damen-Handtaschen
Brieftaschen, ausgedehnte Kassetten, Melkoffen und Aktentaschen sind das schönste
Weihnachtsgeschenk
bei
Kramarovics
Ledervertücherzeuger, Arab, Piata Avram Bancu 3. — Consum- und Inlesantrea-Mitglied.

RADIOS
Neue Netz- u. Knoden-Apparate gegen 125.- Lei Katen pro Woche zu haben bei der Fabrik-Verkaufsstelle. Gebrauchte Radioapparate werden eingetauscht. Arab, Str. J. Ghendi Nr. 9. im Hof-Lager.

PLATTFUSSEINLAGEN:
gegen Fuß-Schmerzen
nach Gipsmodell und ärztlicher Vorbesicht
Gummistrümpfe nach Maß mit Garantie auf Bestellung.
Carol Koch, Timișoara I.
neben dem Bischoflichen Palais.
Telefon 16-12. Gegründet 1891

Wiederholungen
Rome und Abenteuerliche Bücher
Jugend-Literatur
Musikalien
Grammophone und Platten etc.
„Hohner“ Hand- und Mundharmonika
Gesellschaftsspiele billig bei
L. KERPEL, Arab,
Bul. Regina Maria.

Genug der Versprechungen.

Siriaer Ultimatum gegen einen un deutschen Lehrer



Die deutsche Bevölkerung von Siria-Wilagosch hat sich gestern mit dem ganz entschieden Verlangen an die Araber-Präfektur gewendet, in welchem sie die sofortige Entfernung ihres Lehrers mit dem deutschen Namen Josef Niehl fordert und verschiedene, teilweise sehr schwere Anklagen gegen ihn ins Treffen führt. Die Vorgeschichte dieser ganz entschiedenen Forderung der Deutschen in Siria-Wilagosch ist die, daß Niehl seinerzeit wegen Nichtabrechnung mit Kulturvereinsmitgliedern aus der Ortsgruppe des Kulturvereines ausgeschlossen wurde und seither mit allen nur denkbaren Mitteln gegen die dortige deutsche Einwohnerschaft arbeitet.

Wohl hat man schon des öfteren versprochen, daß Niehl seiner Stelle entzogen oder in eine andere Gemeinde überföhrt wird, jedoch diese Versprechungen noch nie verwirklicht. Nun soll dies aber zur Tat werden, oder die Deutschen von Wilagosch gehen nicht zur Abstimmung.

Ähnlich ist es auch in der Gemeinde Neupanat, wo man ebenfalls

einen Lehrer wegen verschiedenen Mißbräuchen von seiner Stelle suspendierte, aber noch immer keinen deutschen Ersatz an seine Stelle ernannte, so daß man befürchtet, daß nach der Wahl der „Gemahregelte“ wieder in seine Stelle eingesetzt wird.

Einen Wunsch haben auch die Sanktannaer Deutschen. Man hat den Leuten wegen der Respektlosigkeit, die sich in der Gemeinde ebenfalls bemerkbar machte, den deutschen Notär Martin Seitzmann weagenommen und ihn mit noch drei Leidensgenossen (Notär Kathrein, Schannen u. Klepp) zur Disposition des Ministeriums gestellt. Während Schannen pensioniert werden soll, wurden die anderen drei ins Regat verlegt. Die Schwaben von Neusanntanna verlangen nun — noch vor der Wahl — die Rückversetzung ihres deutschen Notärs, erhielten aber bei der Präfektur bisher nur das Versprechen, daß man nach den Wahlen „etwas“ für die deutschen Notäre tun wird.

Mit diesen Versprechungen sind weder die Siria-Wilagoscher, noch Neupanader und am allerwenigsten die Sanktannaer Schwaben zufrieden. Man will Taten sehen.

Kurz und Bündig

— Bucuresti. Die Generaldirektion der Eisenbahn gewährt anlässlich der Weihnachtsfeiertage auf sämtlichen Linien und auf sämtlichen Zügen eine 50-prozentige Fahrpreisbegünstigung. Die Begünstigung tritt um Mitternacht vom 23. auf den 24. in Kraft und dauert bis zum 5. Jänner 1938 Mitternacht.

— Cluj-Napfenburg. Auf der Strecke zwischen Feldioara und Bob in der Nähe von Kronstadt wurde der zwischen Gheorgheni und Ciuc verkehrende Autobus, als er das Eisenbahngleise überqueren wollte, vom Schnellzug Nr. 401 überfahren. Fünf Personen waren sofort tot, 9 wurden schwer verletzt.

— Bucuresti. Laut Verfügung des Unterrichtsministers werden Eltern, die wegen der Schulversäumnisse ihrer Kinder bestraft wurden, diesmal der Strafe entzogen, nicht aber in der Zukunft.

— Wien. In Graz und Umgebung sind gestern derart große Schneemassen gefallen, daß über 300 Telephonleitungen unter deren Last zerrissen sind. Aus demselben Grunde stürzten auch zahlreiche Bäume um, so, daß durch diese Verkehrsstöckungen verursacht wurden.

— Bucuresti. Die Eisenbahngeneraldirektion hat angeordnet, daß die Widmung der Eisenbahnarnette der Beamten mit dem 1. Jänner 1938 beginnt.

Die Timișoaraer Siebenbürger Kasernerne wird abgetragen

Timișoara. Schon länger tauchte der Plan auf, daß die Stadt die Siebenbürger Kasernerne ankauft, und da sie die Entwicklung der Stadt behindert, abtragen läßt. Die Verhandlungen waren bereits so weit gediehen, daß das Landesverteidigungsministerium bereit war, die Kasernerne um 44 Millionen Lei und einen 11,5 Joch bestehenden Grund außerhalb

der Stadt abzutreten. Aus materiellen Gründen war die Sache wieder eingeschlafen.

Nun wird diese Angelegenheit von neuem aktuell, indem der Interimskommission demnächst der Vorschlag unterbreitet wird, den Kaufpreis der Kasernerne im Wege einer Anleihe aufzubringen.

Firma Auto Block sucht tüchtigen
PLATZVERTRETER
für Personenwagen Horch, Audi, Wanderer, DKW u. Lastkraftwagen mit Diesel- und Benzinmotoren
Anträge erbeten an Firma Auto Block SAR Bucuresti Bd. Take Ionescu 6

Das vollkommen renovierte Kaffeehaus und Restaurant
ELITE in Timișoara IV., B. Berthelot wurde eröffnet.
JAZZ, MENÜ-SYSTEM
Inhaber: Josef Inculescu

Ueberschwemmung in Ungarn

Budapest. Der Fluß Marcal, jenseits der Donau, ist infolge des andauernden Regenwetters aus seinem Bette getreten und setzte etwa 10.000 Katastraljoch unter Wasser. An einzelnen Stellen gleicht die Gegend einem Meere.

Rückgang der Ausfuhr

Bucuresti. Laut dem neuesten statistischen Ausweis beträgt die Ausfuhr vom 1. Jänner bis 31. Oktober 1937 insgesamt 800.000 Waggons gegen 850.000 im Jahre 1936.

Die Viehaußfuhr beträgt 5118 Waggons (5700 Waggon in 1936), Petroleum und Rohöl 480.000 Wagg. (580.000 Wagg. in 1936). Die Getreideausfuhr hat hingegen zugenommen und ist von 160.000 Waggons in 1936 auf 190.000 Waggons und die Holzaußfuhr von 80.700 Waggons in 1936 auf 93.000 Waggons gestiegen.

Selbentod eines Hirtenknaben

Budapest. In Nagytetyen trat der Hirtenknabe Ludwig Orban einem mißgewordenen Stier, der auf eine Schar Kinder losstürzen wollte, mit der Peitsche entgegen, um die Kinder zu schützen. Der Stier zerstampfte den mutigen Knaben zu Brei.



Josef G-n, Mariensfeld. Deutschland ist kein Land mit einem großen, frei in den Wäldern lebenden Pelztierbestand. Heute wird aber eine Züchtung von Pelztieren betrieben. 2500 Betriebe etwa befassen sich zurzeit mit der Zucht von Pelztieren. Die meistgezüchteten Tiere sind Füchse, Nerze und Sumpfsiber.

Matthias T-s, Kleinbetscheref. Zur Klärung der Angelegenheit können Sie sich nur an das Gericht wenden.

Josef L-n, Lugosch. Zur Vertilgung der Hausgrillen (ebenso der Küchenschaben) gebraucht man folgendes Mittel: Ein Brei von Borax, gestoßenem Zucker und etwas Mehl wird in alle Ecken verteilt, gleichzeitig legt man einen feuchten Lappen aus. Am nächsten Tag schon sind die verendeten Tiere unter dem Lappen zu finden. Dieses Verfahren, öfters wiederholt, läßt dieses Ungeziefer bald verschwinden. Bei stärkerem Auftreten der Tierchen überlassen Sie die Arbeit am besten einem Fachmann.

Hans E-r, Sinaia. Die 1000-Mark-Banknoten aus dem Jahre 1910 haben keinen Wert mehr.



Kritik.
Maler: Wie finden Sie mein neues Bild?
Kritiker: Nun, es könnte schlechter sein!
Maler: Mein Herr! Gleich nehmen Sie die Befehigung zurück!
Kritiker: Gut! Es könnte nicht schlechter sein!

Haben beide recht?
Sie: Wenn die Leute vernünftiger wären würden viele Ehescheidungen unterbleiben.
Er: Und ebenso viele Ehen.

Heutige Jugend.
Lehrer: Dese willst du schon zum zweitenmal in diesem Monat frei haben, weil deine Schwester Verlobung feiert. Ist das eine andere?
„Nein, ein anderer!“